

Spiegel, blickte hinein, rief den Bäcker herbei und fragte ihn eilig: „Ist das Eure Schwiegermutter?“

„Sie ist es, wie sie leibt und lebt!“ antwortete Kollert mit bebender Stimme und es wurde ihm ganz unheimlich zu Muth, denn er erblickte in dem Spiegel das leibhaftige Angesicht der alten Numplern.

„So ist sie auch die Hexe, die es Eurer Tochter angethan hat“ — entgegnete der Doctor — „denn mein Hexenspiegel täuscht mich nie und wenn Ihr Euer Kind gerettet haben wollt, so kommt zu mir, von heute an in drei Tagen, als am letzten Tage des letzten Mondviertels.“ Damit packte der gelehrte Herr seinen Kram wieder zusammen, verließ des Bäckers Haus und begab sich in seine Herberge zurück, von wo aus er am andern Morgen mit dem ersten Milchweber wieder nach Hamburg fuhr, ohne daß auch nur irgend Jemand seine Anwesenheit in Harburg geahnt hätte.

VII.

Pünktlich zur festgesetzten Zeit stellte sich der Bäcker bei dem Wunderdoctor in Hamburg ein. Dieser empfing ihn wie gewöhnlich in seinem wunderbar ausgestatteten Studirzimmer und kam ihm gleich mit der Erklärung entgegen: daß nun, so viel er auch darüber nachgesonnen habe, doch kein anderes Mittel mehr übrig bleibe, als die böse Hexe in Del zu Tode zu kochen.

Der Bäcker schauderte als er das hörte und sagte mit kläglichlicher Stimme: „Das wäre doch gar zu